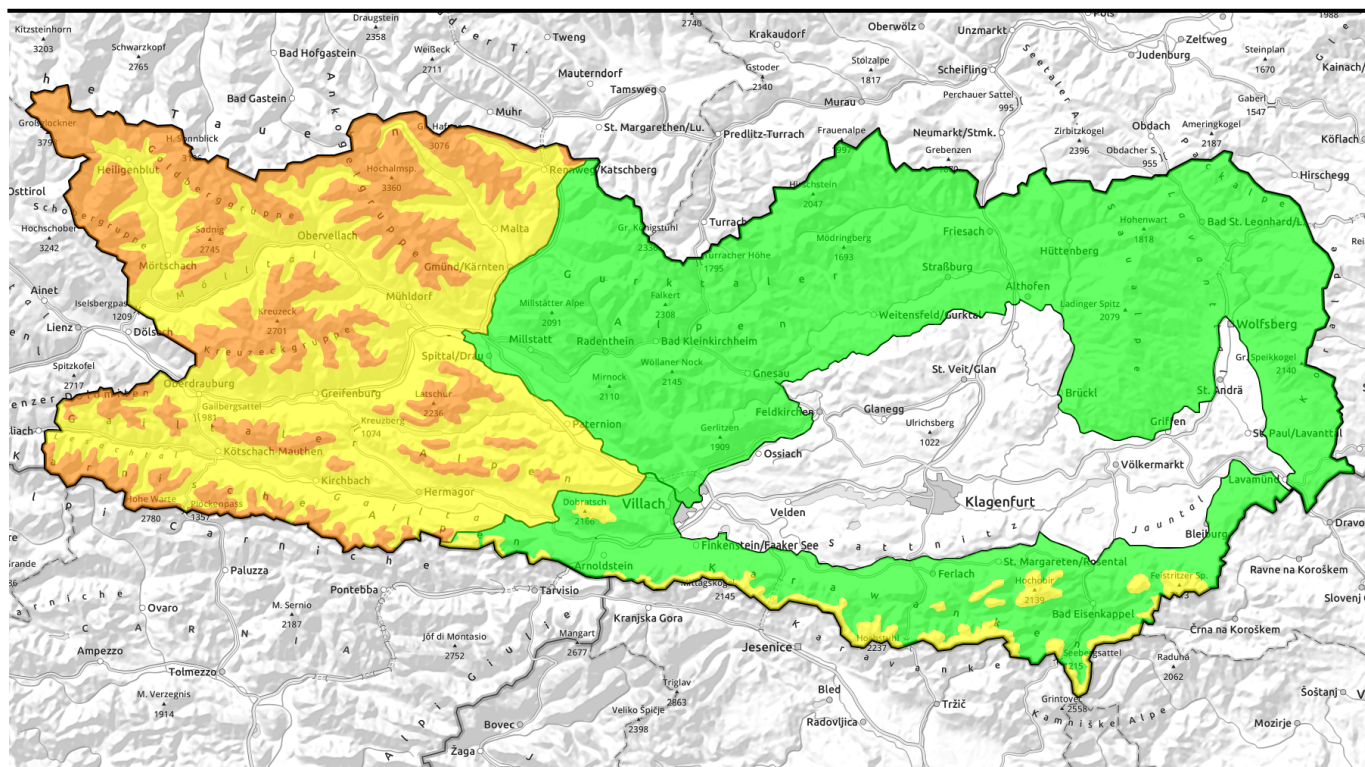


13.12.2020

Mit frischem Tribschnee steigt die Lawinengefahr in Oberkärnten etwas an



1800 m

Kreuzeckgruppe, Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte



1600 m

Villacher Alpe, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe



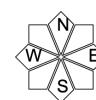
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

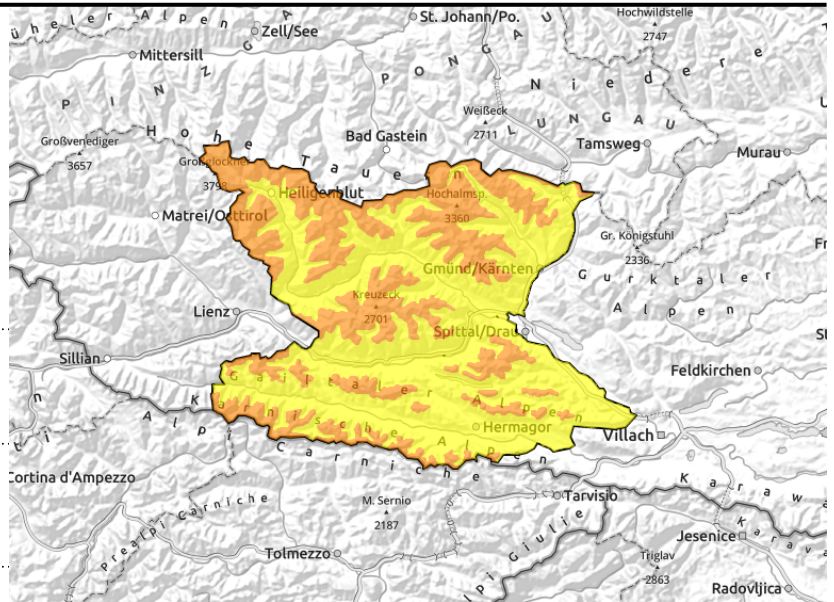
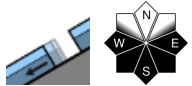
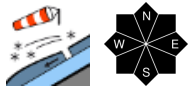


13.12.2020**Regionsbericht**

Kreuzeckgruppe, Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte



1800 m

**Frischen Tribschnee beachten. Vorsicht unter Gleitschneerissen**

Der Wind wird wieder etwas stärker und verfrachtet den Schnee in den unterschiedlichsten Expositionen. Der Tribschnee wird teils auf lockerem Pulver oder Oberflächenreif abgelagert und eine Lawinenauslösung ist bereits bei einer geringen Zusatzbelastung möglich. An sehr steilen Grashängen, vor allem sonnseitig, können noch immer Gleitschneelawinen abrutschen.

Schneedeckenaufbau

Die mächtige Schneedecke ist recht kompakt. In mittleren Lagen hat sich in der Schneedecke durch den teilweisen Regeneintrag während der Schneefallperiode, eine Harschschicht bilden können. In hohen und hochalpinen Lagen, wird der noch pulvrige Schnee durch den mäßigen Wind aus unterschiedlichsten Richtungen, hauptsächlich aus nördlicher Richtung, verfrachtet und bildet frische Tribschneelinsen welche auf der jetzt lockern Schneeoberfläche abgelagert werden. In schattseitigen Expositionen hat sich örtlich auch Oberflächenreif bilden können, auf welchem jetzt ebenfalls der Tribschnee abgelagert wird. Der untere Teil der Schneedecke ist meist feucht.

Wetter

Am Sonntag zieht eine schwach wetterwirksame Störung nördlich des Alpenhauptkammes entlang. Abseits des Alpenhauptkammes setzt sich zunehmend sonniges Wetter durch. Vormittags können vor allem noch von den Gurktaler Alpen bis zur Koralpe einige Wolkenfelder durchziehen. Am Alpenhauptkamm stauen sich mit mäßigem Nordwest- bis Nordwind dichtere Wolken. Schwache Schneeschauer klingen aber rasch ab. In 2000 m erreichen die Temperaturen rund -3 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr wird wieder geringer.

Lawinenprobleme

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

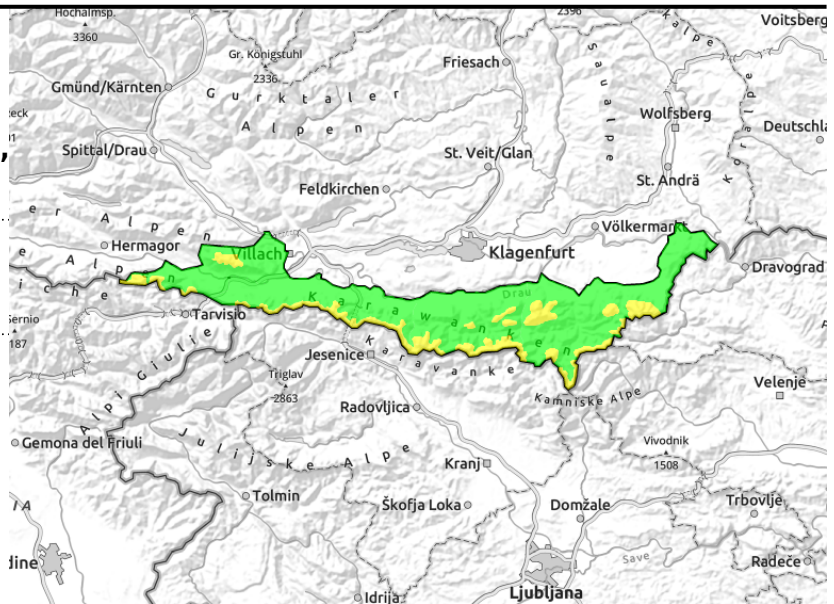
Exposition

Regionsbericht

**Villacher Alpe, Karnische Alpen Ost,
Karawanken West, Karawanken Mitte,
Karawanken Ost**



kammnah

**Frischen Tribschnee in höheren Lagen beachten**

Der Wind wird wieder etwas stärker und verfrachtet den Schnee in den unterschiedlichsten Expositionen. Der Tribschnee wird teils auf die noch lockere Schneedeckenoberfläche abgelagert und eine Lawinenauslösung kann bereits durch eine geringe Zusatzbelastung möglich sein.

Schneedeckenaufbau

Die in den südlichen Regionen dickere Schneedecke ist recht kompakt. In mittleren Lagen hat sich in der Schneedecke durch den Regeneintrag während der Schneefallperiode eine Harschschicht bilden können. In höheren Lagen, wird der noch pulvrige Schnee durch den mäßigen Wind aus unterschiedlichsten Richtungen, hauptsächlich aus nördlicher Richtung, verfrachtet und bildet frische Tribschneelinsen. Der untere Teil der Schneedecke ist meist feucht.

Wetter

Am Sonntag zieht eine schwach wetterwirksame Störung nördlich des Alpenhauptkammes entlang. Abseits des Alpenhauptkammes setzt sich zunehmend sonniges Wetter durch. Vormittags können vor allem noch von den Gurktaler Alpen bis zur Koralpe einige Wolkenfelder durchziehen. Am Alpenhauptkamm stauen sich mit mäßigem Nordwest- bis Nordwind dichtere Wolken. Schwache Schneeschauer klingen aber rasch ab. In 2000 m erreichen die Temperaturen rund -3 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt ab.

Lawinenprobleme

Neuschnee



Tribschnee



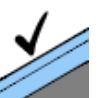
Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen

1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



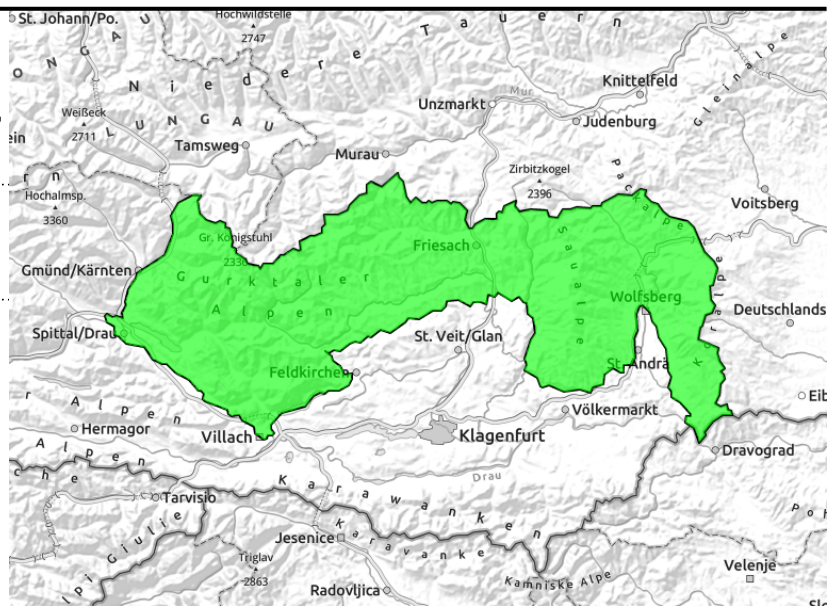
5

sehr groß

Exposition

13.12.2020**Regionsbericht****Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe**

im Gipfelbereich

**Eine Lawinenauslösung ist teilweise noch möglich**

Vereinzelt kann ein Schneebrett noch in Kambereichen höherer Lagen losgelöst werden. Achtung - Update vom 12.12.20: Im nördlichen Bereich der Nockberge sind die Tribschneeablagerungen, welche am Freitag gebildet wurden, teilweise auch bereits schon durch eine geringe Zusatzbelastung zu stören. Die Beurteilung entspricht in diesem Bereich der Gefahrenstufe Mäßig.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke hat sich gut gesetzt und ist kompakt. Im nördlichen Bereich der Nockberge sind mehr mittlere Tribschneeablagerungen, welche am Freitag gebildet wurden, vorhanden, welche eine schlechte Bindung zur darunterliegenden, lockeren Schneedecke aufweisen. Richtung Tal wird die Schneemenge rasch geringer und die Feuchtigkeit steigt.

Wetter

Am Sonntag zieht eine schwach wetterwirksame Störung nördlich des Alpenhauptkammes entlang. Abseits des Alpenhauptkammes setzt sich zunehmend sonniges Wetter durch. Vormittags können vor allem noch von den Gurktaler Alpen bis zur Koralpe einige Wolkenfelder durchziehen. Am Alpenhauptkamm stauen sich mit mäßigem Nordwest- bis Nordwind dichtere Wolken. Schwache Schneeschauer klingen aber rasch ab. In 2000 m erreichen die Temperaturen rund -3 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich nicht.

Lawinenprobleme

Neuschnee



Tribschnee



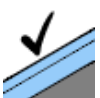
Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen1
gering2
mäßig3
erheblich4
groß5
sehr groß**Exposition**